

Kleine Geschichten - große Wahrheiten...

Gar mancher Prediger - ob Bischof, Priester oder Diakon - sollte sich Folgendes überlegen: Die Worte meiner letzten Predigt waren schön formuliert und meine Ausdrücke waren hoch wissenschaftlich gewählt, aber haben sie meine Zuhörer auch wirklich verstanden, mehr noch: Sind sie bis zu den Herzen der Menschen durchgedrungen? Haben die jungen Leute überhaupt begriffen, was ich gesagt habe?

Die Gefahr besteht, dass Prediger und auch Katecheten in der Schule sozusagen über die Köpfe ihrer Zuhörer hinweg reden. Analog gilt das auch für Bücher und Zeitschriften. Viele sind zu „trocken“, zu theoretisch. Es braucht Beispiele und noch einmal Beispiele!

Der Autor der drei Bände „Kleine Geschichten - große Wahrheiten“, der französische Pfarrer Pierre Lefèvre (* 1934), hat das zweifellos begriffen und steuert dieser Gefahr entgegen. Er liefert uns Grundlagen und oft sehr eindrucksvolle Beispiele! Diese drei Bände sind wahre Standardwerke die in mindestens 20 Sprachen übersetzt wurden.

Der erste Band enthält 107 wahre Begebenheiten aus aller Welt, der zweite 95, der dritte 83. Es handelt sich um Kurzgeschichten, die große Wahrheiten enthalten. Die Glaubens- und Sittenlehre der Kirche kann auf diese Weise Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen auf eindrucksvolle Weise nahegebracht werden.

Jeweils zu den 10 Geboten Gottes gibt es eine Reihe von Beispielen, denen immer eine kurze Aussage des Katechismus der Katholischen Kirche (KKK) vorangestellt ist.

In diesen Büchern begegnen uns Heilige früherer Zeiten und aus unserer Zeit, die uns ermutigen und voranleuchten, freilich auch sehr unheilige Menschen, die für uns ein abschreckendes Beispiel sein sollen.

Diese spannenden Berichte - man kann kaum mit dem Lesen aufhören - können auch junge Leute, zumindest für einige Zeit, vom Handy weglocken. Langeweile kommt bei diesen Büchern nicht auf, und gerade Eltern, Lehrpersonen und Seelsorgern kann nur wärmstens empfohlen werden, diese Geschichten den Jugendlichen näherzubringen.

Viele Kinder und Jugendliche langweilen sich in ihrer Freizeit. Man hört gar oft das Wort: „Mir ist so fad!“ Viele finden den Unterricht langweilig. So ist es übrigens einst auch dem hl. Augustinus ergangen, freilich zu einer Zeit, in der er noch sehr unheilig gelebt hatte: Er empfand den Latein-Unterricht als sehr uninteressant und fragte später: „Warum hat man uns nicht interessante und ermutigende Geschichten als Sprachübungen gegeben?“ Nehmen wir uns diese Worte zu Herzen und steuern wir der Langeweile entgegen! Verschenken wir diese drei wertvollen Büchlein an junge Menschen, aber auch an Verwandte, Bekannte und Freunde aller Altersstufen. Lesen wir manche Geschichten denen vor, die noch nicht oder nicht mehr lesen können; erzählen wir vieles davon weiter!

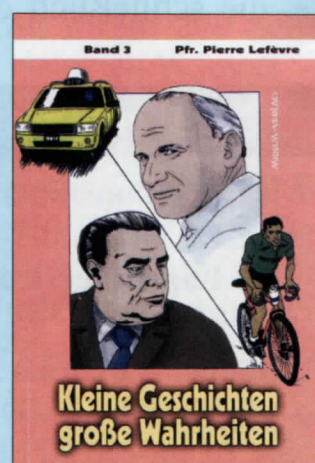
Besonders empfehlenswerte Bücher!



Band 1,
Bestell-
Nr. 3744



Band 2,
Bestell-
Nr. 3746



Band 3,
Bestell-
Nr. 3758

Je Band,
€ 10,-,
sFr. 13,30.